

Pressedienst

PRESSEMITTEILUNG

Haan, 14.08.2020

Neubau des Rathauses der Stadt Haan mit ergänzenden Räumlichkeiten der Volkshochschule

Der Rat der Stadt Haan hat im Jahr 2018 einstimmig beschlossen, dass die gesamte Stadtverwaltung sowie die Volkshochschule in ein neu zu bauendes Rathaus am Rande des Schillerparks, zwischen Windhövel und Neuem Markt, umziehen soll. Das denkmalgeschützte Rathaus an der Kaiserstraße bleibt selbstverständlich erhalten.

Grund für den Neubau ist, dass eine Sanierung der alten über die Stadt verteilten Verwaltungsgebäude mehr Ressourcen verbrauchen würde als dies bei einem Neubau der Fall ist. Allein für Maßnahmen des Brandschutzes, Instandhaltungen und Instandsetzungen müssten zeitnah ca. 10 Mio. Euro investiert werden. Der Stadtrat war sich einig, dass dies im Hinblick auf das Alter und den Zustand der Gebäude eine Fehlinvestition wäre.

Mit dem neuen Rathaus soll ein neuer, zentraler Anlaufpunkt für die Haaner Bürgerinnen und Bürger in der Stadtmitte geschaffen und der Bereich um den Markt nachhaltig belebt werden.

In einem europaweit ausgeschriebenen Wettbewerb sollte nun die beste Lösung für diese nicht einfache Aufgabe gefunden werden.

Der Hochbauwettbewerb wurde als nicht offener Realisierungswettbewerb für Architekturbüros durch die Stadt Haan ausgeschrieben. Insgesamt wurden 10 Beiträge eingereicht., die in unterschiedlicher Weise das umfangreiche Raumprogramm umgesetzt haben.

Nach einer ausführlichen Vorprüfung der anonymen Planunterlagen und Modelle durch das verfahrensbetreuende Büro "scheuven + wachten plus planungsgesellschaft mbH" aus Dortmund, durch weitere externe fachliche Vorprüfer sowie der Stadtverwaltung tagte am

Donnerstag, d. 13. August 2020, das Preisgericht, das sich aus zahlreichen externen Architekten und Vertretern des Gestaltungsbeirates sowie der Politik und dem Verwaltungsvorstand zusammensetzte,

Den Vorsitz des Preisgerichts übernahm Herr Prof. Rolf Westerheide aus den Reihen der externen Fachleute.

Das Preisgericht hat die tiefe Auseinandersetzung der Architekturbüros mit der komplexen Aufgabenstellung gewürdigt. In seiner siebenstündigen Sitzung mit mehreren Diskussions- und Entscheidungsrunden sind insgesamt drei der zehn Arbeiten in eine engere Wahl aufgenommen. Folgende Arbeiten wurden mit Preisen ausgezeichnet:

1. Preis: Hascher Jehle Design GmbH, Berlin
2. Preis: stm°architekten Partnergesellschaft mbB, Nürnberg
3. Preis: Dreibund Architekten BDA ballerstedt | kobblank | helms PartGmbH

Alle Wettbewerbsbeiträge werden ab heute, Freitag, 14. August 2020 bis einschließlich Donnerstag, 20. August 2020, jeweils 10 bis 16 Uhr in der Alten Pumpstation (Zur Pumpstation 1, 42781 Haan) ausgestellt.

Aufgrund der aktuellen Hygiene- und Abstandsvorschriften im Rahmen der Corona-Pandemie können nur maximal 28 Personen die Ausstellung gleichzeitig besuchen, daher kann es mitunter zu Wartezeiten kommen. Die Besucher werden gebeten an die Einhaltung der Corona-Bestimmungen (Mund-Nasen-Schutz, Handdesinfektion, Abstand) zu denken.